

Informationsblatt zum zusätzlichen Deutschkurs für Auszubildende (DaZ*-Kurs)

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt und die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und einen erfolgreichen Bildungsverlauf.“ (BMFSFJ)

Damit Sie im Betrieb und in der Berufsschule erfolgreich mitarbeiten können, benötigen Sie sprachliche Kompetenzen. Um insbesondere Ihre berufsbezogenen Sprachkompetenzen entwickeln bzw. verbessern zu können, bieten wir einen

wöchentlichen Zusatzkurs „Deutsch als Zweitsprache“ im Umfang von 2 Unterrichtsstunden

an. Der Kurs findet in Kleingruppen von maximal 16 Lernenden und wird – wenn möglich – innerhalb eines Ausbildungsberufs durchgeführt.

Grundlegendes Ziel unseres Angebots ist deshalb die Verbesserung der Sprachkompetenz im Allgemeinen und im berufsspezifischen Bereich. Wir wollen Ihnen den Anschluss an den Berufsschulunterricht, den Lernort Betrieb erleichtern und den Weg zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ebnen.

Was bietet unser Zusatzkurs?

- Erlernen und Erweiterung der Sprachkompetenz im produktiven Bereich (Ausdrucksfähigkeit, Textproduktion) und im rezeptiven Bereich (Text- und Hörverständnis)
- Entschlüsselung von besonderen Sprachstrukturen in Fachtexten
- Festigung und Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Erkennen von Stolpersteinen der deutschen Sprache
- Aneignung eines fachspezifischen Wortschatzes (z. B. durch Glossare)
- Entwicklung von Sprachgefühl und Sprachbewusstsein
- Unterstützung bei der Bearbeitung von Texten und Aufgaben aus dem jeweiligen Lernfeldunterricht
- Vorbereitung auf die Abschlussprüfung (z. B. durch Analyse von Prüfungsaufgaben auf sprachlicher Ebene)

Wie gehen wir vor?

- Feststellung des Sprachstandes zu Beginn des Kurses in Form von persönlichen Gesprächen und einem Einstufungstest
- Differenzierung und individuelle Lernangebote angepasst an den Förderbedarf und den Leistungsstand der Lernenden (z. B. in Form von Lerntandems, Bereitstellung von Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad)
- Individuellen Rückmeldungen zum Lernfortschritt in persönlichen Gesprächen (z. B. zum Ende einer Lerneinheit)

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz? (exemplarische Darstellung)

- Umformulierung und/oder Kürzen von Texten/Textteilen aus dem Lernfeldunterricht
- Methoden zur Texterschließung (z. B. Speed-Reading, reziprokes Lesen)
- Learning-Apps (z. B. Übung im Bereich Groß- und Kleinschreibung)
- Nutzen von Onlineübersetzungsprogrammen
- Anlegen und Führen eines digitalen Vokabelheftes
- Hörverstehen mit Schwerpunkt auf dem beruflichen Kontext
- Wortschatzarbeit im berufsbezogenen Unterricht
- Arbeit mit bewährten DaZ-Lehrwerken aus dem Bereich der Erwachsenenbildung

Haben Sie Interesse?

Sprechen Sie Ihre Klassenlehrkraft für weitere Informationen und/oder zur Anmeldung an.

Bitte beachten Sie, dass es sich um einen zusätzlichen fachrichtungsspezifischen Deutschunterricht zum regulären Berufsschulunterricht handelt. Ihr Ausbildungsbetrieb muss für den Zusatzunterricht die Genehmigung geben.

*(Deutsch als Zweitsprache)